

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 04.02.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal),
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten	CDU
Herr Wolfgang Burek	CDU
Herr Sönke Eggers	CDU
Herr Kurt Günther	CDU
Herr Franz Hehnke	SPD
Herr Thomas Kasimir	SPD
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Uwe Mahnke	SPD
Herr Dieter Norton	CDU
Herr Georg Plettenberg	CDU
Herr Jan Schmidt	CDU
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Annerose Schrapp	CDU
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU
Frau Regina Wulff	SPD

Gäste

2 Bürger
Frau Birgit Möller
Herr Dipl. Ing. Richard Möller

Presse

Uetersener Nachrichten
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Sönke Breckwoldt CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.01.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Punkt 6 der Tagesordnung wird aufgrund mangelnder Themen gestrichen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
- 3.1. Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 20.12.12
Vorlage: 513/2013/MO/BV
4. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 27 für das Gebiet östlich der Wedeler Chaussee (B 431) und westlich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 18 (am Mühlenweg)
Vorlage: 511/2013/MO/BV
5. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Bürgermeister Weinberg begrüßt die anwesenden Zuhörer, die Gemeindevertretung und die Presse.

Herr Jürgensen gibt kurz bekannt, dass die Uhr für den Sitzungssaal beschafft und aufgehängt wurde. Eine Garderobe darf aus sicherheitstechnischen Gründen nicht angebracht werden, so dass eine mobile Garderobe zu jeder Sitzung bereitgestellt wird. Ferner berichtet Herr Jürgensen, dass

auf der letzten Gemeindevertretung über einen Kaufvertrag sowie eine Personalangelegenheit beraten und beschlossen wurde.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Zuhörern gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

**zu 3.1 Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 20.12.12
Vorlage: 513/2013/MO/BV**

Herr Jürgensen erläutert kurz die Beschlussvorlage, so dass anschließend die Abstimmung erfolgen kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag auf Änderung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Moorrege am 20.12.2012 zuzustimmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4 Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 27 für das Gebiet östlich der Wedeler Chaussee (B 431) und westlich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 18 (am Mühlenweg)
Vorlage: 511/2013/MO/BV**

Herr Weinberg übergibt dem Stadtplanungsbüro Möller das Wort. Frau Möller stellt die Vorlage und ausgewerteten Stellungnahmen (RA Mecklenburg) vor.

Herr Mahnke nimmt ab 20.03 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Kruse bittet um Änderung des Beschlussvorschlages bzw. folgenden Text mit in den Beschluss aufzunehmen: „Die Gemeindevertretung regt mit Nachdruck an, eine Lichtsignalanlage als sichere Querung vorzusehen“.

Herr Kasimir fragt nach, ob es bereits die schriftliche Zusage des Landesbetriebs Straßenbau Itzehoe für den Bau der Lichtsignalanlage gibt. Herr Weinberg führt aus, dass ein Schreiben auf dem Weg ist, die telefonische Zusage liegt bereits vor.

Herr Mahnke moniert generell die Erschließungsplanung. Durch das Büro IBB wurden damals andere Zusagen gemacht. Ferner kritisiert er den Landesentwicklungsplan, das Innenministerium, welches den Landesentwicklungsplan aufgestellt hat und er moniert die sprunghaften Auskünfte des Landesbetriebs Straßenbau.

Herr Mahnke führt weiter an, dass die Veröffentlichung des B-Planes nicht ordnungsgemäß stattgefunden hat und somit unwirksam sei. Laut Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege hat ein Bekanntmachungshinweis in der Zeitung „Holsteiner Allgemeine“ zu erfolgen. Der Hinweis war aber in der Zeitung „Holsteiner am Wochenende“ zu lesen. Es entsteht eine kurze Diskussion und Herr Jürgensen sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu.

Anmerkung der Verwaltung:

Laut der Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege (§10) erfolgen die Bekanntmachungen durch Bereitstellung im Internet. In der Holsteiner Allgemeinen erfolgt lediglich der Hinweis auf eine bereitstehende Bekanntmachung. Nach § 4 der Bekanntmachungsverordnung Schleswig-Holstein muss auch ein solcher Hinweis erfolgen. Zu beachten ist hier aber § 2 der Verordnung, nach dem die örtliche Bekanntmachung und Verkündung durch Abdruck in eine oder mehrere im Bezirk der Behörde verbreitete Tageszeitungen oder andere regelmäßig erscheinende Zeitungen erfolgt; dazu zählen auch Anzeigenblätter mit einem redaktionellen Teil. Die Bekanntmachungsverordnung unterlässt es bewusst, dass sich die bekanntmachende Behörde auf ein bestimmtes Blatt festlegen muss. Solch eine Bestimmung gibt es nicht.

§ 10 der Hauptsatzung nennt zwar direkt die Holsteiner Allgemeine, es würde aber nicht zu einer Unwirksamkeit eine Bekanntmachung führen, wenn die Gemeinde Moorrege ein anderes Blatt nutzen würde. Außerdem wird in dem Blatt am Wochenende bereits im Titel die Holsteiner Allgemeine genannt. Beide Blätter sind auf demselben Weg für alle Einwohner erreichbar.

Ein ähnliches Problem wurde 2005 mit der Kommunalaufsicht erörtert. Damals wurde dort angefragt, inwieweit es schädlich wäre, wenn die Gemeinde Moorrege im Rahmen eines Nachtrages zur Hauptsatzung öfters die Angabe der Zeitung ändern würde (z.B. wenn aufgrund anderer Anzeigenpreise ein Wechsel erfolgen sollte). Es wurde damals seitens der KA mitgeteilt, dass dies nicht schädlich wäre, eben weil die BekVO keine Nennung einer bestimmten Zeitung vorsieht und durch Bekanntmachung in einer „falschen“ Zeitung keine Unwirksamkeit der Bekanntmachung herbeigeführt wird.

Herr Kruse erläutert, dass er einen Nahversorger begrüßt und deshalb zustimmen wird.

Herr Hehnke erläutert, dass er dagegen stimmen wird, weil er den Nahversorger für unnötig hält.

Ferner ist er der Meinung, dass die umliegenden Nachbargemeinden der Änderung des Flächennutzungsplanes nicht zugestimmt hätten. Es entsteht eine längere Diskussion in der Herr Weinberg anschließend versichert, dass nicht alle Gemeinden zustimmen müssen, hier aber nur die Stadt Uetersen nicht zugestimmt hat. Anschließend verliest Herr Burek den geänderten Beschluss, so dass abgestimmt werden kann.

Beschluss:

1. Die während der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 27 für das Gebiet östlich der Wedeler Chaussee (B 431) und westlich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 18 (am Mühlenweg) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Nicht berücksichtigt wird die Stellungnahme des Herrn Udo-Hinrich Eggers, für sich und die Bäckerei Johannes Eggers, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Mecklenburg gemäß anliegender Auswertung (Abwägung) welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Die Gemeindevertretung regt mit Nachdruck an, eine Lichtsignalanlage als sichere Querung vorzusehen.

Das Büro Möller-Plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 27 für das Gebiet östlich der Wedeler Chaussee (B 431) und westlich des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 18 (am Mühlenweg), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 2 Enthaltung: 2

Herr Weinberg erläutert anschließend, dass die Gemeindevertretung nun den letzten Beschluss über den Bebauungsplan gefasst hat. Ferner stellt er dar, welch große Investition dies für die Gemeinde Moorrege bedeutet und welche Entwicklung bevor steht.

Ferner hat die kassenärztliche Vereinigung einer Arztpraxis zugestimmt. Somit können sich jetzt Ärzte melden, wenn sie hier eine Praxis eröffnen möchten

Herr Weinberg teilt u.a. mit, dass die Nachfrage nach betreutem Wohnen sehr groß ist, welches sich in unmittelbarer Nähe ggf. ansiedeln könnte.

Herr Hehnke bitte in diesem Zuge um rechtzeitige Beteiligung der Fraktionen, damit das Projekt gemeinsam gestaltet und begleitet werden kann.

Frau Schropp bittet um Einbindung des Sozialausschusses.

Herr Mahnke begrüßt diesen Vorschlag.

zu 5 Verschiedenes

Herr Kruse bittet um Einladung zur Teilnahme am Spatenstich, woraufhin Herr Weinberg versichert, dass er diesen nicht alleine durchführen wird. Die Einladung obliegt dem Investor.

Auch Herr Hehnke würde sich über eine Einladung freuen, begrüßt jedoch, den Spatenstich auf dem Bereich des Wohngebietes durchzuführen.

Herr Weinberg teilt mit, dass es einen Spatenstich für das gesamte Baugebiet geben wird, dass ein Termin derzeit aber noch nicht feststeht.

Herr Schneider fragt an, ob es demnächst eine neue Schule in Moorrege geben wird. Herrn Weinberg ist offiziell nichts bekannt, auch der Verwaltung liegt kein offizielles Schreiben vor.

Herr Hehnke empfiehlt, sich die Internetseite www.mmeine-schule.de anzusehen und nachzulesen. Es handelt sich um eine Privatschule.

Herr Mahnke hat sich bereits die Internetseite angeguckt und ist verwundert über die dortige Aussage, dass es bereits Gespräche mit Mitgliedern der Gemeindevertretung gegeben haben soll.

Herrn Weinberg ist hierüber nichts bekannt. Er hat aber gehört, dass alle 3 Fraktionen von dem geplanten Vorhaben schriftlich informiert worden sein sollen.

Da keine Beratungspunkte vorliegen, bedankt sich Herr Weinberg und schließt um 20.40 Uhr die Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 09.02.2013

(Karl-Heinz Weinberg)
Bürgermeister

(Jenny Thomsen)
Protokollführerin